

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 15. März 1962

Blatt 446

Fortsetzung des Zentralheizungsprogramms für Wiener Schulen =====

15. März (RK) Im Zuge des Programmes für den Einbau und die Verbesserung von Zentralheizungsanlagen in Wiener Schulgebäuden hat der Kulturausschuß 920.000 Schilling genehmigt. Hievon entfallen auf Erweiterung, Rekonstruktion und Verbesserung von Zentralheizungsanlagen und Gangheizungen in diversen Volks-, Haupt- und Sonderschulgebäuden 800.000 Schilling. Für die Fertigstellung der Zentralheizungsanlage im Schulgebäude 23, Erlaer Straße 74, sind 320.000 Schilling vorgesehen.

- - -

Gärtnerische Erhaltungsarbeiten auf Jugendspielplätzen =====

15. März (RK) Für die gärtnerische Erhaltungs- und Pflegearbeit auf den städtischen Jugendspielplätzen wurden vom Kulturausschuß 250.000 Schilling genehmigt. Dieser Betrag, der die laufende Jahresquote darstellt, wird dem Stadtgartenamt zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten zur Verfügung gestellt.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. März

15. März (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 19. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 11. Abonnementkonzertes des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters; Frieda Valenzi (Klavier), Dirigent Robert Heger (R. Strauss: Metamorphosen; Beethoven: Klavierkonzert Es-dur; Brahms: 1. Symphonie)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: 2. Vortragsabend der Abteilung für Musikerziehung (Kammermusik von J.S. Bach und W.A. Mozart)
Dienstag 20. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus VI, Dirigent Robert Heger (Wiederholung des 11. Abonnementkonzertes des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters)
	Kammersaal (MV) 19.30	Österreichischer Komponistenbund: 3. Abend "Österreichische Komponisten der Gegenwart" (Apostel, Bauernfeind, Graf, Hruby, Leukauf, Sprongl)
	Mozertsaal (KH) 19.30	Bachgemeinde Wien: 6. Abonnementkonzert; Michael Kaiser (Cello), Milan Turkovic (Fagott), Joan Maschkan und Jane Gartner (Sopran), Gerda Markus (Alt), Stafford Wing (Tenor), Albert Antalffy (Baß), Rudolf Scholz (Orgel), Chor und Orchester der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter (J. Seb. Bach: Magnificat; Phil. Em. Bach: Konzert für Violoncello; Joh. Chr. Bach: Konzert für Fagott)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Hans Graf (Bach, Schubert, Brahms, Debussy, Ravel, Prokofieff)
Mittwoch 21. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Männergesangsverein: Chorkonzert; mitw. Hans Haselböck (Orgel), Werner Hink (Violine), Gerhard Deckert (Klavier), Dirigent Norbert Balatsch (geistliche und weltliche Chormusik)

15. März 1962

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 448

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 21. März	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus VI; Ensemble "die reihe", Marie Therese Escribano (Sopran), Leitung Friedrich Cerha (Schönberg: Suite op. 29 und "Pierrot lunaire")
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: 3. Vortragsabend der Abteilung für Musikerziehung (Frauenchöre aus der Renaissance, gem. Chöre von Kodály, Rier, Kubizek)
	Musikakademie Orgelsaal 17 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Alois Forer (Werke von J.S.Bach)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 20.15	Österreichischer Rundfunk-Studio Wien: 6. Konzert im Zyklus III; Niederöster- reichisches Tonkünstlerorchester, Christiane Sorrell (Sopran), Dirigent Dr. Gustav Koslik (Martini: Toccata e due canzoni; R. Strauss: Sechs Lie- der op. 68; Pfitzner: Symphonie in cis-moll op. 36a)
	Albertina 19.30	Sonatenabend Karl Maria Schwamberger, Viola da gamba - Hans Andrae, Cembalo (J.S.Bach: 3 Sonaten für Viola da gamba und Cembalo)
Donnerstag 22. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Alexander Jenner (Beethoven)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Liederabend Peter Stummer, am Flügel Lydia Ovtsharova (Schubert: "Die Win- terreise)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Grete Hinter- hofer (Bartók, Berg, Chopin, Haydn, Mozart, Schumann, Weber)
Freitag 23. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Lehrer-a-capella-Chor: Chorkonzert mit Orchester, Dirigent Alois Apfelauer (Bella, Hasenöhrl, Hubay, Mozart, Schubert, Skorzeny, Tittel, Weber, Apfelauer)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Gerda Nonnenmacher, am Flügel Hermann Nordberg; nachgeholt vom 15. März (Schumann, Brahms, R. Strauss, R. Schmid)

15. März 1962

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 449

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 23. März	Mozertsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 7. Konzert im Zyklus II; Sonatenabend Enrico Mainardi, Cello - Carlo Zecchi, Klavier (Beethoven: Sonaten g-moll op. 5/2 und C-dur op. 102/1; Zauberflöten- Variationen Es-dur und F-dur op. 66)
	Konservatorium Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Gesangsklasse Ernst Tempele
	Wr. Stadthalle Halle D 19.30	Wr. Stadthallen-Gesellschaft: Arienabend Rudolf Schock, Tenor - Melitta Muszely, Supran; Niederöster- reichisches Tonkünstlerorchester, Di- rigent Max Schönherr (Arien aus Opern und Operetten von Mozart, Smetana, Dvořák, Verdi, O. Straus, Lehár, Millöcker)
Samstag 24. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus IV, Dirigent Christoph von Dohnanyi (Voraufführung des 3. Konzertes im Bach-Beethoven- Zyklus der GdM)
	Gr.K.H.Saal 15.00	Amateur-Jazz-Festival
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus III; Sonatenabend Enrico Mainardi, Cello - Carlo Zecchi, Klavier (Beethoven: Sonaten F-dur op. 5/1, D-dur op. 102/2, A-dur op. 69)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Generalprobe für das Aus- tauschkonzert der Akademie in Paris; Junges Wiener Trio (Beethoven, Brahms, Debussy, Schumann)
Sonntag 25. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Kulturgesellschaft: 5. Abonnementkonzert; Chor und Orchester der Wiener Kulturgesellschaft, Eva Maria Tamulenas (Sopran), Claudia Hellmann (Alt), Julius Patzak (Tenor), Hans Braun (Bariton), Alois Pernerstorfer (Baß), Dirigent Rudolf Hanzl (Joh. Seb. Bach; "Matthäuspassion")

./.

15. März 1962

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 450

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Sonntag 25. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Bach-Beethoven-Zyklus; Tonkünstlerorchester, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Christoph von Dohnanyi (Bach: 4. Brandenburgisches Konzert G-dur; Fr. Martin: Petite Symphonie concertante; Beethoven: 3. Klavierkonzert c-moll op. 37)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus VII; Ensemble "Convivium musicum Vindobonense", Dirigent Gerhard Kramer (Ludus Danielis, Mysterienspiel aus dem 13. Jahrhundert)
	Gr.K.H.Saal 15.00	Amateur-Jazz-Festival

- - -

Angelobung von neuen Bezirksräten

=====

15. März (RK) Heute wurden von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Kurt Wiesler (2. Bezirk), Otto Huber (5. Bezirk), Maria Strobl (7. Bezirk) und Johann Kram (11. Bezirk) als neu berufene Bezirksräte angelobt. Magistratsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbniß.

- - -

Spätwinter und Wiener Messe = 2,8 Millionen Kubikmeter Gas
=====

Bürgermeister Jonas besuchte das Gaswerk Leopoldau

15. März (RK) Bürgermeister Jonas besuchte heute vormittag zusammen mit dem Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger das Gaswerk Leopoldau, um sich über die Baufortschritte an der im Bau befindlichen neuen Erdgasspaltanlage zu informieren. Zwei solche Anlagen sind bereits im Betrieb. Die dritte wird heuer im Sommer fertig werden. Die Errichtung einer vierten Anlage ist geplant.

Gaswerke-Direktor Dipl.-Ing. Staufer konnte dem Bürgermeister bei dieser Gelegenheit mitteilen, daß - verursacht durch das spätwinterliche Wetter und die Wiener Messe - der Gasverbrauch Rekordhöhen erreicht hat. So wurden gestern an das Wiener Rohrnetz 2,8 Millionen Kubikmeter Stadtgas abgegeben. Der absolute Rekord wurde allerdings im Vorjahr am 12. Dezember mit 3,4 Millionen Kubikmeter erreicht. Im Dezember dieses Jahres rechnet man bereits mit der Überschreitung der Vier-Millionen-Grenze.

Die Gaswerke werden auch in Leopoldau in den nächsten Wochen die ersten Versuche zur Gasentgiftung aufnehmen. Es handelt sich hierbei zunächst jedoch nur um ein Experiment, bei dem die Möglichkeiten der Gasentgiftung erprobt werden sollen.

- - -

40 junge Gesellen aus dem "Lindenhof"

=====

15. März (RK) Das Jugendamt der Stadt Wien lud heute 40 junge Gesellen, die soeben im "Lindenhof" mit gutem Erfolg ihre Lehrzeit beendet haben, zu einer Abschiedsfeier nach Wien ein. Stadtrat Maria Jacobi beglückwünschte die Jugendlichen zur bestandenen Gesellenprüfung, die für jeden einzelnen, wie sie sagte, das Tor des Erziehungsheimes zum geordneten Berufsleben geöffnet hat. Es wird nun an den jungen Gesellen liegen, wie sie sich ihren weiteren Lebenslauf, für den sie mit fachlichen Kenntnissen ausgerüstet wurden, gestalten werden. Stadtrat Maria Jacobi gab ihnen auf ihren Weg mütterliche Ratschläge mit und ermahnte die angehenden Tischler, Schlosser, Schneider und Bäcker, als tüchtige arbeitende Menschen bestrebt zu sein, stets ihr Bestes zu leisten. Sie versicherte ihnen, daß die Gemeinschaft ihnen auch weiterhin helfend zur Seite stehen wird, sollten sie es im neuen Leben brauchen. Abschließend dankte sie den Meistern und den Erziehern für die sorgfältige Ausbildung der Zöglinge.

Das Jugendamt der Stadt Wien war bei der Abschiedsfeier vertreten durch Senatsrat Prof. Tesarek und Obermagistratsrat Doktor Kothbauer, die gleichfalls wie die anwesenden Vertreter der Arbeiterkammer, des Gewerkschaftsbundes und der Handelskammer für Niederösterreich den Jugendlichen für die Zukunft alles Gute wünschten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besichtigten die Gesellen unter der Führung von Heimdirektor Matz das Messegelände und unternahmen eine Rundfahrt durch die Stadt.

- - -

Rindernachmarkt vom 15. März
=====

15. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 2 Ochsen, 16 Stiere, 8 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 39. Neuzufuhren Inland: 4 Ochsen, 19 Stiere, 107 Kühe, Summe 130. Gesamtauftrieb: 6 Ochsen, 35 Stiere, 115 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 169. Verkauft wurden: 4 Ochsen, 3 Stiere, eine Kuh, 10 Kalbinnen, Summe 18. Unverkauft blieben: 2 Ochsen, 32 Stiere, 114 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 151. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 15. März
=====

15. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 14. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 15. März
=====

15. März (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -

"..... hier fliegen keine Schmetterlinge"

=====

Kinderzeichnungen aus Theresienstadt im Pädagogischen Institut

15. März (RK) Eine erschütternde Ausstellung wurde heute von Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer in der Aula des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien eröffnet, eine Ausstellung von Kinderzeichnungen aus dem Konzentrationslager Theresienstadt; erschütternd weniger wegen des Inhalts der Zeichnungen, denn es sind Kinderarbeiten, wie sie auch unsere Kinder heute machen. Es sind Bäume und Wiesen und Blumen und Häuser, aber diese Motive drückt die Wunschträume dieser Kinder aus. Sie zeichneten die Blumen und die Schmetterlinge aus der Erinnerung und nicht aus dem unmittelbaren Gegenwartserlebnis, denn in Theresienstadt "fliegen keine Schmetterlinge", wie es in einem dort entstandenen Gedicht eines Kindes heißt. Umso krasser wirken allerdings einige Bilder, die der unmittelbaren Umwelt der kindlichen Häftlinge entsprangen: ein Galgen, an dem ein Mann baumelt, auf dessen Brust der Judenstern zu sehen ist.

Die Ausstellung, die vom Stadtschulrat für Wien gemeinsam mit der Aktion gegen den Antisemitismus veranstaltet wurde, bleibt bis 31. März montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, samstags von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer forderte Lehrer und Eltern auf, die Ausstellung zahlreich zu besuchen. Von den 15.000 Kindern, die in Theresienstadt waren, sind nur 100 davongekommen. Wir müssen heute alles daran setzen, daß der Ungeist dieser Zeit sich nicht wieder erheben kann. Wir müssen unsere Jugend im Geiste der Menschlichkeit erziehen, damit die Irrtümer und die Irrwege der Vergangenheit nie mehr wiederkehren können.

- - -

Jährlich feiern tausend Wiener Paare die Goldene Hochzeit
=====

15. März (RK) Bürgermeister Jonas beglückwünschte heute nachmittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses im Beisein der Stadträte Bauer und Glaserer sowie der Bezirksvorsteher drei Diamantene und 46 Goldene Jubelpaare zu ihrem Ehejubiläum. Unter den Jubelpaaren befand sich diesmal das 14.000. Goldene Hochzeitspaar Wiens, das seit 1945 im Rathaus geehrt wurde. Das Jubiläumspaar, der Tischler Ferdinand Hasler und seine Frau Maria aus der Antonigasse, erhielten zu den besten Glückwünschen noch ein besonderes Ehrengeschenk.

Bürgermeister Jonas gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß jährlich rund tausend Wiener Paare den Goldenen Hochzeitstag erleben und feiern können. Die Zahl der Ehejubilare hat sich somit im Vergleich zur Zeit vor dem ersten Weltkrieg mehr als verzehnfacht. Die Menschen leben heute länger, sagte der Bürgermeister, und sie leben auch lieber. Wir gönnen es ihnen von ganzem Herzen, denn das Los der Jubilare von heute war in den vergangenen 50 Jahren nicht leicht. Bald nach der Eheschließung hat bereits der erste Weltkrieg seine Schatten geworfen und dann mußten sie noch einen zweiten Weltkrieg mit seinen schrecklichen Folgen erleben, und weil ihnen das Schicksal so viele Sorgen brachte, haben sie das doppelte Recht auf ein ruhiges gesichertes Alter. Der Bürgermeister beglückwünschte jedes einzelne Paar und wünschte allen zusammen noch viele zufriedene Jahre im Kreise ihrer Familie.

- - -